

GROSSAUFTRAG

Grabungsfrei in Rumänien

ALTENBERG. Erfolg für die Firma Rabmer: Das Altenberger Unternehmen hat zwei weitere Großaufträge mit einem Gesamtwert von über 4,7 Millionen Euro in Rumänien an Land geholt.

Der oberösterreichische Rohr-sanierungsspezialist wird in den nächsten zwei Jahren in der Stadt Tuleea, einer Tourismus-Stadt im Donaudelta, rund zwanzig Kilometer Wasserlei-tungsnetz mit grabungsfreien Verfahren sanieren.

Das zweite Projekt befindet sich in Focsani, einer Stadt im Osten Rumäniens. Hier wird Rabmer rund fünf Kilometer Abwasser- und Trinkwasserleitungen sanie-ren.

Der Auslandsanteil des Un-ternehmens liegt bei über 60 Prozent. „Speziell durch EU-finanzierte Umwelt- und Infra-



Grabenlose Sanierung durch Schlauchliner der Firma Rabmer.

Foto: Rabmer

strukturprojekte ergeben sich in Ost- bzw. Südosteuropa - trotz der schwierigen Wirtschaftssitu-ation als Folge der Finanzkrise - nach wie vor große Chancen für uns. Ein weiterer Schwerpunkt

unserer Bauaktivitäten im inter-nationalen Bereich liegt auch in West- und Nordeuropa“, so Ul-rike Rabmer-Koller, Geschäfts-führende Gesellschafterin der Rabmer Bau Gruppe. ■